



## Ergänzender Fragebogen Schreien und Quengeln

## Vorinformationen/körperliche Bedingungen

Hat Ihr Kinderarzt medizinische Probleme festgestellt, die das Schreien verursachen könnten? z. B. Saures Erbrechen, Gedeihstörung, Fütterprobleme, Reflux, KISS-Syndrom, Atemprobleme, Hautekzeme, Allergien, etc.

nein

ja, welche?  
.....

Vermuten Sie selbst körperliche Ursachen für das Schreien?

nein

ja, welche?  
.....

Haben Sie andere Kinder, die auch exzessiv geschrien haben?

nein

ja

## Eltern

Was könnten ihrer Meinung nach andere Gründe dafür sein, dass Ihr Kind so viel schreit?

.....

.....

Wie stark fühlen Sie sich durch das Schreien und Quengeln Ihres Kindes belastet?  
(Selbsteinschätzung, 0=Gar nicht, 10=es ist nicht mehr auszuhalten)

Mutter: .....

Vater: .....

## Funktionierende Beruhigungsmöglichkeiten

Auf den Arm nehmen/Körperkontakt

nie

selten

manchmal

häufig

immer

Brust oder Flasche anbieten

nie

selten

manchmal

häufig

immer

Schnuller

nie

selten

manchmal

häufig

immer

Tragesystem /Tragetuch

nie

selten

manchmal

häufig

immer

Kinderwagen

nie

selten

manchmal

häufig

immer

Ablenken

nie

selten

manchmal

häufig

immer

Schreien lassen, bis es von selbst aufhört

nie

selten

manchmal

häufig

immer

Andere

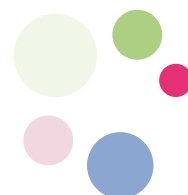
nie

selten

manchmal

häufig

immer



### Wenn es Ihnen NICHT gelingt, Ihr Baby zu beruhigen, wie ergeht es Ihnen?

Selbsteinschätzung: 0 = Gar nicht, 10 = es ist nicht mehr auszuhalten

|                                               | Mutter | Vater |
|-----------------------------------------------|--------|-------|
| Denken Sie, Sie haben als Elternteil versagt? | .....  | ..... |
| Fühlen Sie sich hilflos?                      | .....  | ..... |
| Bekommen Sie Angst, sind sie besorgt?         | .....  | ..... |
| Werden Sie wütend oder aggressiv?             | .....  | ..... |
| Werden Sie traurig oder depressiv?            | .....  | ..... |
| Spüren Sie sich selbst nicht mehr?            | .....  | ..... |
| Werden sie Ihrem Kind gegenüber gleichgültig? | .....  | ..... |

### Informationen zum Schlaf des Kindes

|                                                                                                    |       |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|----|
| Wie viele Stunden innerhalb eines Tages (24h) schläft Ihr Kind insgesamt?                          | ..... |    |
| Wie lange sind die Tagesschlafchen jeweils?                                                        | ..... |    |
| Gibt es bereits eine gewisse Tagesstruktur, einen Schlaf- und Fütterrhythmus für Sie und das Baby? | nein  | ja |
| Haben Sie den Eindruck, dass Ihr Kind genügend schläft?                                            | nein  | ja |

### Symptomatik

|                                                                                                                                       |            |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|----|
| Seit wann schreit oder quengelt ihr Kind exzessiv?                                                                                    | seit ..... |    |
| Schreit und quengelt Ihr Kind manchmal mehr als 3 Stunden insgesamt am Tag?                                                           | nein       | ja |
| Wenn ja, an wie vielen Tagen pro Woche kommt dies vor?                                                                                | .....      |    |
| Ist dies an drei oder mehr Wochen hintereinander der Fall gewesen?                                                                    | nein       | ja |
| Zu welchen Tageszeiten schreit oder quengelt Ihr Kind mehr als eine halbe Stunde oder länger am Stück und lässt sich nicht beruhigen? | .....      |    |

Bogen ausgefüllt am .....

von .....

Vielen Dank für Ihre Mühe und Mithilfe! Mit dem Ausfüllen bzw. der Zusendung/Bereitstellung bestätigen Sie, dass die Anmeldung des Kindes nach Information und mit Einverständnis aller Sorgeberechtigten erfolgt sowie, dass die geltenden Datenschutzbestimmungen anerkannt werden.